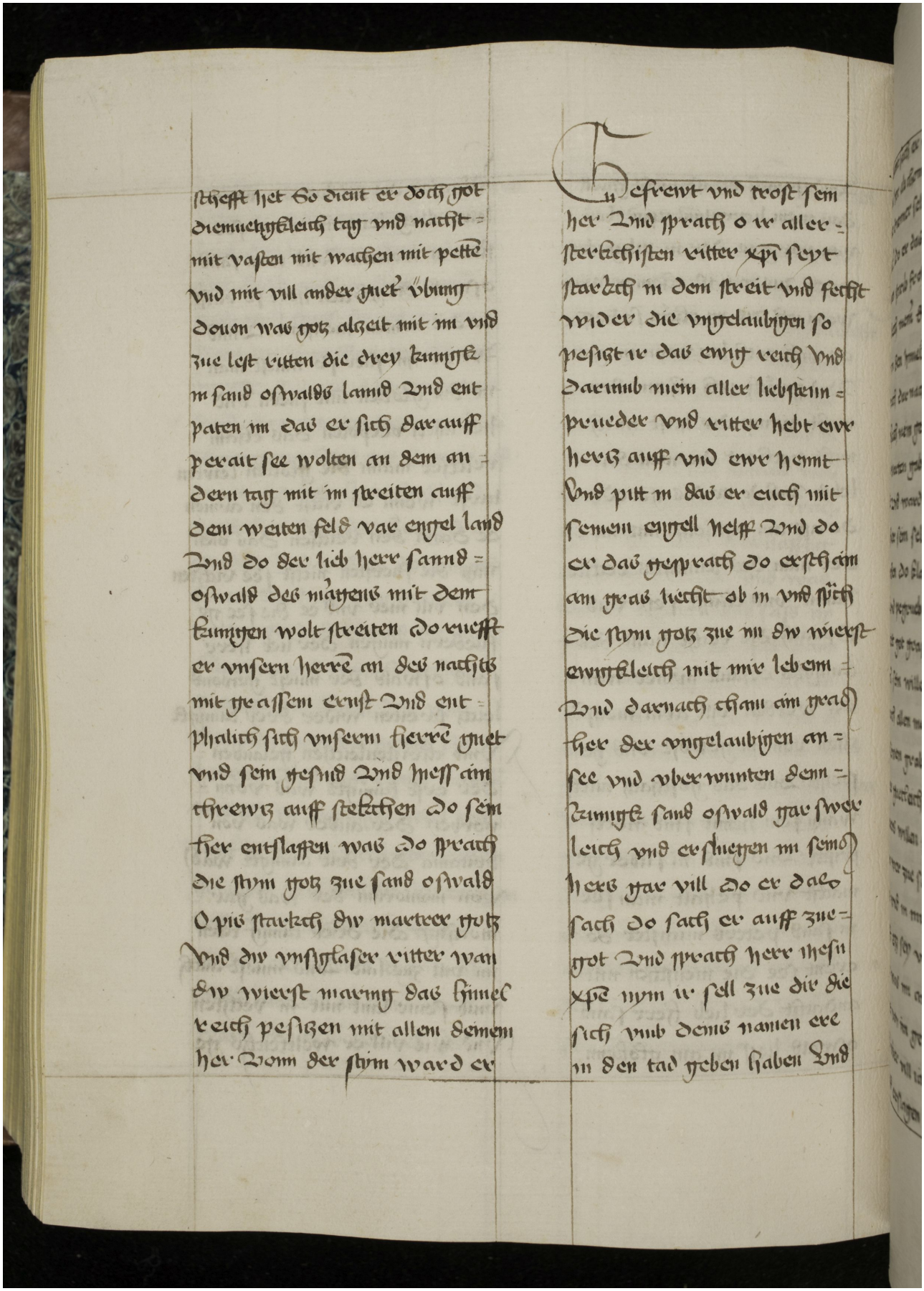
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



schefft het So dient er doch got
diemuechtigkleich tag vnd nacht =
mit vasten mit wachen mit pette
vnd mit vill ander guet vbung
dovon was got alzeit mit im vnd
zue lest litten die drey kunigk
m sand oswalds land Vnd ent
paten im das er sich dar auff
perait see wolten an dem an =
dern tag mit im streiten auff
dem weiten feld vae engel land
Vnd do der lich herr sannd =
oswald des mäyens mit dem
kunigen wolt streiten do ruefft
er vnsern herre an des nachts
mit gra ssem ernst Vnd ent =
phalich sich vnserem herre guet
vnd sein gesind Vnd hess ain
chreuz auff stekchen do sein
her entslaffen was do prach
die stym got zue sand oswald
O pis starkch dw marterer got
Vnd dw vnsigkaser ritter wan
dw wierst marung das himel
reich pesizen mit allem deinem
her Vonn der stym ward er

Gefrewt vnd trost sein
her Vnd prach o ir aller =
sterkchisten ritter xpi seyt
starkch in dem streit vnd fechst
wider die vngelaubigen so
pesizt ir das ewig reich Vnd
darumb mein aller liebsten =
prueder vnd ritter hebt ewr
herz auff vnd ewr hemt
Vnd pitt in das er euch mit
seinem engell helff Vnd do
er das gepprach do erschain
am gras liecht ob in vnd sprich
die stym got zue im dw wierst
ewigkleich mit mir leben =
Vnd darnach cham ain grad
her der vngelaubigen an =
see vnd vberwunten denn =
kunigk sand oswald gar swer
leich vnd erschlegen im seind
heres gar vill do er das
sach do sach er auff zue =
got Vnd prach herr ihesu
xpe nym ir sell zue dir die
sich vmb deins namen ere
in den tad geben haben Vnd